

Halle und Umgebung.

Stadtverordneten-Sitzung.

Halle, 13. Mai.

Am Vorstandsitz der Herren Geheimrat Professor Dr. Schmidt, Kämpler und Kaufmann W. Böhl...

Die Orisgruppe Halle des deutschen Sittlichkeitsvereins fordert die Aufhebung der Bordelle. Dem Antrage haben sich 20 Vereine angeschlossen.

Nachdem tritt man in die Tagesordnung ein. Punkt 1 betrifft die Einführung des neu gewählten Stadtrats Rindner.

Herr Oberbürgermeister Dr. Rixe, im Schmauch der Amtsliste, nimmt den neuen Kollegen in Pflicht und hält dabei eine Ansprache, in der er u. a. ausführt, daß die ungelobten Stadträte alle, wie die neu Gewählten, Stadtorbenerne gemessen seien.

Die weiteren Ausführungen des Redners sind am Presseblatt nicht zu verstehen. Der Herr Vorsitzende begrüßt den neu gewählten Stadtrat mit herzlichsten Worten.

Der Herr Vorsitzende begrüßt den neu gewählten Stadtrat mit herzlichsten Worten. Das Stadtratsamt bringe gemäß noch ein größeres Maß von Pflichten, aber je kleiner die Zahl ist, desto größer ist auch das Maß der Verantwortung.

Der Herr Vorsitzende begrüßt den neu gewählten Stadtrat mit herzlichsten Worten. Das Stadtratsamt bringe gemäß noch ein größeres Maß von Pflichten, aber je kleiner die Zahl ist, desto größer ist auch das Maß der Verantwortung.

Der Herr Vorsitzende begrüßt den neu gewählten Stadtrat mit herzlichsten Worten. Das Stadtratsamt bringe gemäß noch ein größeres Maß von Pflichten, aber je kleiner die Zahl ist, desto größer ist auch das Maß der Verantwortung.

Der Herr Vorsitzende begrüßt den neu gewählten Stadtrat mit herzlichsten Worten. Das Stadtratsamt bringe gemäß noch ein größeres Maß von Pflichten, aber je kleiner die Zahl ist, desto größer ist auch das Maß der Verantwortung.

Der Herr Vorsitzende begrüßt den neu gewählten Stadtrat mit herzlichsten Worten. Das Stadtratsamt bringe gemäß noch ein größeres Maß von Pflichten, aber je kleiner die Zahl ist, desto größer ist auch das Maß der Verantwortung.

Der Herr Vorsitzende begrüßt den neu gewählten Stadtrat mit herzlichsten Worten. Das Stadtratsamt bringe gemäß noch ein größeres Maß von Pflichten, aber je kleiner die Zahl ist, desto größer ist auch das Maß der Verantwortung.

Der Herr Vorsitzende begrüßt den neu gewählten Stadtrat mit herzlichsten Worten. Das Stadtratsamt bringe gemäß noch ein größeres Maß von Pflichten, aber je kleiner die Zahl ist, desto größer ist auch das Maß der Verantwortung.

Der Herr Vorsitzende begrüßt den neu gewählten Stadtrat mit herzlichsten Worten. Das Stadtratsamt bringe gemäß noch ein größeres Maß von Pflichten, aber je kleiner die Zahl ist, desto größer ist auch das Maß der Verantwortung.

Der Herr Vorsitzende begrüßt den neu gewählten Stadtrat mit herzlichsten Worten. Das Stadtratsamt bringe gemäß noch ein größeres Maß von Pflichten, aber je kleiner die Zahl ist, desto größer ist auch das Maß der Verantwortung.

Der Herr Vorsitzende begrüßt den neu gewählten Stadtrat mit herzlichsten Worten. Das Stadtratsamt bringe gemäß noch ein größeres Maß von Pflichten, aber je kleiner die Zahl ist, desto größer ist auch das Maß der Verantwortung.

Der Herr Vorsitzende begrüßt den neu gewählten Stadtrat mit herzlichsten Worten. Das Stadtratsamt bringe gemäß noch ein größeres Maß von Pflichten, aber je kleiner die Zahl ist, desto größer ist auch das Maß der Verantwortung.

Wassergewinnungsanlage in der Beelenz. U. a. genehmigen und die anfallsmäßigen Kosten von 70 200 Mk. aus Anteilsmitteln zu bewilligen.

Zur Erläuterung führt Herr St. Döhle aus: Die im Pumpwerk Beelen im Jahre 1896 erbaute Filteranlage hat die Aufgabe, in erster Linie die durch Belüftung des Wassers im Rieselwerk bereits ausgefällenen Eisen- und Manganverbindungen, welche sich in dem Wasser befinden, zurückzufallen.

Die Wassergewinnungsanlage in der Beelenz. U. a. genehmigen und die anfallsmäßigen Kosten von 70 200 Mk. aus Anteilsmitteln zu bewilligen. Zur Erläuterung führt Herr St. Döhle aus: Die im Pumpwerk Beelen im Jahre 1896 erbaute Filteranlage hat die Aufgabe, in erster Linie die durch Belüftung des Wassers im Rieselwerk bereits ausgefällenen Eisen- und Manganverbindungen, welche sich in dem Wasser befinden, zurückzufallen.

Die Wassergewinnungsanlage in der Beelenz. U. a. genehmigen und die anfallsmäßigen Kosten von 70 200 Mk. aus Anteilsmitteln zu bewilligen. Zur Erläuterung führt Herr St. Döhle aus: Die im Pumpwerk Beelen im Jahre 1896 erbaute Filteranlage hat die Aufgabe, in erster Linie die durch Belüftung des Wassers im Rieselwerk bereits ausgefällenen Eisen- und Manganverbindungen, welche sich in dem Wasser befinden, zurückzufallen.

Die Wassergewinnungsanlage in der Beelenz. U. a. genehmigen und die anfallsmäßigen Kosten von 70 200 Mk. aus Anteilsmitteln zu bewilligen. Zur Erläuterung führt Herr St. Döhle aus: Die im Pumpwerk Beelen im Jahre 1896 erbaute Filteranlage hat die Aufgabe, in erster Linie die durch Belüftung des Wassers im Rieselwerk bereits ausgefällenen Eisen- und Manganverbindungen, welche sich in dem Wasser befinden, zurückzufallen.

Die Wassergewinnungsanlage in der Beelenz. U. a. genehmigen und die anfallsmäßigen Kosten von 70 200 Mk. aus Anteilsmitteln zu bewilligen. Zur Erläuterung führt Herr St. Döhle aus: Die im Pumpwerk Beelen im Jahre 1896 erbaute Filteranlage hat die Aufgabe, in erster Linie die durch Belüftung des Wassers im Rieselwerk bereits ausgefällenen Eisen- und Manganverbindungen, welche sich in dem Wasser befinden, zurückzufallen.

Die Wassergewinnungsanlage in der Beelenz. U. a. genehmigen und die anfallsmäßigen Kosten von 70 200 Mk. aus Anteilsmitteln zu bewilligen. Zur Erläuterung führt Herr St. Döhle aus: Die im Pumpwerk Beelen im Jahre 1896 erbaute Filteranlage hat die Aufgabe, in erster Linie die durch Belüftung des Wassers im Rieselwerk bereits ausgefällenen Eisen- und Manganverbindungen, welche sich in dem Wasser befinden, zurückzufallen.

Die Wassergewinnungsanlage in der Beelenz. U. a. genehmigen und die anfallsmäßigen Kosten von 70 200 Mk. aus Anteilsmitteln zu bewilligen. Zur Erläuterung führt Herr St. Döhle aus: Die im Pumpwerk Beelen im Jahre 1896 erbaute Filteranlage hat die Aufgabe, in erster Linie die durch Belüftung des Wassers im Rieselwerk bereits ausgefällenen Eisen- und Manganverbindungen, welche sich in dem Wasser befinden, zurückzufallen.

Die Wassergewinnungsanlage in der Beelenz. U. a. genehmigen und die anfallsmäßigen Kosten von 70 200 Mk. aus Anteilsmitteln zu bewilligen. Zur Erläuterung führt Herr St. Döhle aus: Die im Pumpwerk Beelen im Jahre 1896 erbaute Filteranlage hat die Aufgabe, in erster Linie die durch Belüftung des Wassers im Rieselwerk bereits ausgefällenen Eisen- und Manganverbindungen, welche sich in dem Wasser befinden, zurückzufallen.

Die Wassergewinnungsanlage in der Beelenz. U. a. genehmigen und die anfallsmäßigen Kosten von 70 200 Mk. aus Anteilsmitteln zu bewilligen. Zur Erläuterung führt Herr St. Döhle aus: Die im Pumpwerk Beelen im Jahre 1896 erbaute Filteranlage hat die Aufgabe, in erster Linie die durch Belüftung des Wassers im Rieselwerk bereits ausgefällenen Eisen- und Manganverbindungen, welche sich in dem Wasser befinden, zurückzufallen.

um das Stadtorbenernekollegium zu informieren und seine Mitwirkung zu ermöglichen. Die Ablehnung der Offerten wird daraufhin gutgeheißen.

Wir kommen auf die Verhandlungen zurück. 10. Herr St. Döhle referiert über die Beschaffung eines Benzinwagens für Krantenkassen.

Die Feuer-Deputation hat beschlossen, dem Magistrat zu empfehlen, zur Verbesserung des Krantenkassenverkehrs ein Benzin-Automobil-Kraftwagen anzuschaffen. Der Magistrat hat den Beschluß der Feuer-Deputation genehmigt und beschlossen, ihn durchzuführen, indes vorläufig nur insofern, als jetzt nur ein Benzin-Automobil-Kraftwagen angeschafft werden soll.

Der Finanzauschuß hat den Antrag angenommen. (Ref. Herr St. Borges.) Die Versammlung genehmigt ihn gleichfalls. 11. Der Magistrat hat beschlossen, dem Bezirk Halle des Gauces 18 des Deutschen Radfahrerbundes zu dem am 27. Mai dieses Jahres auf der hiesigen Radrennbahn stattfindenden Radrennen 150 Mk. als Ehrenpreis aus Kapitel XX 11 des Stats zu bewilligen.

Herr St. Döhle als Referent des Finanzauschusses beantragt Abschichtung des Preises. Es handle sich um ein privates Unternehmen und die Stadt werde unterdessen mit solchen Geleuden zu stark in Anspruch genommen. Radfahrer an sich liebt zu gehen, aber solche Rennen seien nicht nützlich. Herr St. Kneißel bittet, den Preis zu bewilligen. Es seien hiesige Bürger, die das Rennen veranstalten. Sie wollen keine finanzielle Unterstützung, ihnen ist es nur um die Ehre zu tun, einen Preis der Stadt Halle ausfahren zu können.

Herr St. Döhle als Referent des Finanzauschusses beantragt Abschichtung des Preises. Es handle sich um ein privates Unternehmen und die Stadt werde unterdessen mit solchen Geleuden zu stark in Anspruch genommen. Radfahrer an sich liebt zu gehen, aber solche Rennen seien nicht nützlich. Herr St. Kneißel bittet, den Preis zu bewilligen. Es seien hiesige Bürger, die das Rennen veranstalten. Sie wollen keine finanzielle Unterstützung, ihnen ist es nur um die Ehre zu tun, einen Preis der Stadt Halle ausfahren zu können.

Herr St. Döhle als Referent des Finanzauschusses beantragt Abschichtung des Preises. Es handle sich um ein privates Unternehmen und die Stadt werde unterdessen mit solchen Geleuden zu stark in Anspruch genommen. Radfahrer an sich liebt zu gehen, aber solche Rennen seien nicht nützlich. Herr St. Kneißel bittet, den Preis zu bewilligen. Es seien hiesige Bürger, die das Rennen veranstalten. Sie wollen keine finanzielle Unterstützung, ihnen ist es nur um die Ehre zu tun, einen Preis der Stadt Halle ausfahren zu können.

Herr St. Döhle als Referent des Finanzauschusses beantragt Abschichtung des Preises. Es handle sich um ein privates Unternehmen und die Stadt werde unterdessen mit solchen Geleuden zu stark in Anspruch genommen. Radfahrer an sich liebt zu gehen, aber solche Rennen seien nicht nützlich. Herr St. Kneißel bittet, den Preis zu bewilligen. Es seien hiesige Bürger, die das Rennen veranstalten. Sie wollen keine finanzielle Unterstützung, ihnen ist es nur um die Ehre zu tun, einen Preis der Stadt Halle ausfahren zu können.

Herr St. Döhle als Referent des Finanzauschusses beantragt Abschichtung des Preises. Es handle sich um ein privates Unternehmen und die Stadt werde unterdessen mit solchen Geleuden zu stark in Anspruch genommen. Radfahrer an sich liebt zu gehen, aber solche Rennen seien nicht nützlich. Herr St. Kneißel bittet, den Preis zu bewilligen. Es seien hiesige Bürger, die das Rennen veranstalten. Sie wollen keine finanzielle Unterstützung, ihnen ist es nur um die Ehre zu tun, einen Preis der Stadt Halle ausfahren zu können.

Herr St. Döhle als Referent des Finanzauschusses beantragt Abschichtung des Preises. Es handle sich um ein privates Unternehmen und die Stadt werde unterdessen mit solchen Geleuden zu stark in Anspruch genommen. Radfahrer an sich liebt zu gehen, aber solche Rennen seien nicht nützlich. Herr St. Kneißel bittet, den Preis zu bewilligen. Es seien hiesige Bürger, die das Rennen veranstalten. Sie wollen keine finanzielle Unterstützung, ihnen ist es nur um die Ehre zu tun, einen Preis der Stadt Halle ausfahren zu können.

Herr St. Döhle als Referent des Finanzauschusses beantragt Abschichtung des Preises. Es handle sich um ein privates Unternehmen und die Stadt werde unterdessen mit solchen Geleuden zu stark in Anspruch genommen. Radfahrer an sich liebt zu gehen, aber solche Rennen seien nicht nützlich. Herr St. Kneißel bittet, den Preis zu bewilligen. Es seien hiesige Bürger, die das Rennen veranstalten. Sie wollen keine finanzielle Unterstützung, ihnen ist es nur um die Ehre zu tun, einen Preis der Stadt Halle ausfahren zu können.

wenn er es wäre, dann müßte doch ein außerordentlich hoher Betrag vorliegen. Aber nicht der Magistral selbst, sondern die Angehörigen der Magistral, die den Vertrag nicht befristet werden können, das was deshalb zu außerordentlichen Mitteln greifen muß, um die auf viele Jahre festgesetzten laufenden Ausgaben decken zu können, — das also der Wertvertrag den wirtschaftlichen Ruin der Raffin bedeutet?

Und worauf stützt sich der Magistral bei seinem Vorhaben, unsere Referendeums anzugreifen? Wie er selbst sagt und wie das Gesetz bestimmt (§ 46 R.A.G.) sind die Referendeums nur vorübergehend im Hintergrund und bleiben damit unser Eigentum. Wir allein sind die Verfügungsberechtigten. Nur die Vollmacht zum Abschluß von Wertverträgen hat der Magistral uns entzogen und sich angeeignet, nicht aber die Vollmacht zur Erfüllung solcher Verträge und die Verfügungsberechtigten sind unsere Vermögensgegenstände, die uns auch wenn der behauptete Honorarvertrag nicht erfüllt wird, nicht entzogen werden kann. Denn die behauptete Verpflichtung zur Zahlung von Honorar beruht auf Vertrag, dem Wertvertrag des Magistrats. Sie ist also weder eine gesetzliche, noch eine faktuelle Obliegenheit und nur wegen solcher Verpflichtungen könnte der Magistral unter Umständen selbst eingreifen (§ 45 R.A.G.). Würde der Magistral den Referendeums, soweit er bei ihm hinterlegt ist, also fremdes Eigentum, anzutasten wagen, so würde er widerrechtlich handeln, für sogar strafbar machen.

Es mag betont werden, daß es uns höchst lobenswerdend anmutet, wie der Magistral, der berufene Vertreter unserer Interessen, sich plötzlich seinen eigenen Vertragsgegnern vom Dezember 1910 zu Hilfe kommt und ihnen unter Vorwand seiner Befähigung und mit der ausgesprochenen Absicht uns zu verewaltigen, zu ihrem angeblichen Rechte zu verhelfen sucht, statt daß er sie auf den einzig gesetzlichen Weg, die Klage vor den ordentlichen Gerichten, verweist.

Wir betonen hiermit auf das nachdrücklichste, daß wir keine Forderung der Freigewählten Akte und keine ihrer Ansichten anerkennen und müßten es rechtlich unethisch bezeichnen, wenn der Magistral die Angaben der Akte als non usi zu behandeln anfing, denn wir haben doch wahrlich während des ganzen Verlaufes des Wertvertrages seine Achtung vor dem Recht und die Achtung vor dem Recht der Mitglieder des Magistrats, die die bisher gegen uns beliebigen Maßnahmen geradezu zu frönen scheint, werden wir uns mit allen gesetzlichen Mitteln, im ordentlichen Rechtswege und im Verwaltungsverfahren wehren. Und wenn alles vergeblich sollte, so wird uns doch schließlich der Anspruch auf Schadenersatz gegen den Magistral und seine Mitglieder bleiben. Gerade wenn auch das Verwaltungsgericht wie jetzt das Oberlandesgericht den Wertvertragsvertrag für vollständig gültig erachtet sollte, weil die öffentlich-rechtliche Legitimation des Magistrats von den Zivilgerichten nicht nachprüfbar ist, wird uns der Magistral gegen die Mitglieder des Magistrats, der den Vertrag geschlossen hat, offen bleiben, wenn wir nicht im geringsten zweifeln, das Oberverwaltungsgericht die angemessene Legitimation fallieren wird.

Der Magistral weiß aus unseren früheren Eingaben und Aufforderungen, daß der Wertvertrag, wenn er durchgeführt wird, den wirtschaftlichen Ruin unserer Raffin bedeutet, und bei ladungsgemäßer Prüfung hätte er das schon vor seinem Eingreifen in den Streit wissen müssen. Daher absehen, ist aber der Magistral im Begriff, eine widerrechtliche Handlung zu begehen, indem er unsere Referendeums angreift, und seine Mitglieder wissen bei der Einschaltung des juristischen Tatbestandes auch unbedingt, daß ein solches Vorgehen widerrechtlich ist. Wir werden uns also auch wegen des Schadens, der uns durch diesen neuen Eingriff entstehen wird, an den Magistral und seine Mitglieder zu halten wissen und warnen deshalb dringend vor einem weiteren Vorgehen auf dem eingeschlagenen Wege!

Dann folgen die Unterschriften der Krantenaffären.

Insgesamt. Der König verleiht dem Oberlandesgerichts-Rat, Dr. Geh. Justizrat Albert Krieger zu Raumburg a. S. den Orden des Königs 3. Kl. mit der Schleife, dem Reichsjustizminister a. D. R. Schreiber zu Halle den Königl. Kronenorden vierter Klasse und dem Hofmeister Wilhelm Köster zu Halle das Allgemeine Ehrenzeichen.

Wichtigste Dr. Gosek f. Der in den Kreisen unserer fahlfähigen Mitglieder sehr gefeierte Wichtigste Dr. Gosek in Badewitz ist im 82. Lebensjahre gestorben.

Die Christl. Gemeinschaft (i. d. Landstrasse) veranstaltet am Samstagabend nachmittags einen Ausflug nach Jänsdorf; Treffpunkt um 3 Uhr am Festplatz Bahnhof oder im Gasthof in der 5. Station in Jänsdorf. Die Bismilladen im Gemeinschaftsausschuß Margaretenstraße 5, fällt am Samstagabend aus. Am Sonntag, den 19. d. M., hält Herr E. Dönitz im Gemeinschaftsausschuß abends 8 1/2 Uhr einen öffentlichen Vortrag über das Thema „Sanctorum“.

Wovun Unzufriedenheit. Gestern mittag überfuhr ein Automobil in der Trothastraße ein Kind. Das Kind, das anscheinend nicht lebensfähig verletzt ist, wurde von der Mutter nach Hause getragen.

Provinzialnachrichten.

Todesfall auf dem Gewerkschaft der Mansfelder Gewerkschaft.

Giesleben, 13. Mai.

Die Verhandlungen der heutigen Gewerkschaftsverammlung der Mansfelder Gewerkschaft mußten 12 Uhr auf eine halbe Stunde unterbrochen werden, da Geh. Oberbergamt Dr. Wächter-Berlin während seines Vortrages einen schweren Schwindelanstfall erlitt, an dessen Folgen er nach wenigen Minuten, trotz dem sofortigen ärztliche Hilfe zur Stelle war, verschied.

Der Vorsitzende hatte in seinen Ausführungen, die sich gegen den der Deputation gemachten Vorwurf zu niedriger Ausbeurteilung richteten, gerade betont, daß er als Aufsichtsrat, und namentlich mit Rücksicht darauf, daß er in einem Alter stehe, in dem man nicht wisse, wie lange man noch zu leben habe, ein Interesse an möglichst hohen Dividenden habe. Wächter hat aber, als bei juristisch und erlag nach wenigen Minuten einem Herz-

Später wurden die Verhandlungen wieder aufgenommen. Oberbürgermeister Dr. Dietrich übermittelte die Todesnachricht und widmete dem Dahingegangenen einen Nachruf, den die Versammlung stehend anhörte.

Schlußteillegung am Völkeracht-Denkmal.

Leipzig, 13. Mai.
Seute mittag um 12 Uhr fand auf der Höhe des Völkeracht-Denkmal die feierliche Schlußteillegung des Baues statt, am Geburtstage des Vaters des Gedankens und des Kamerades Thieme. Zahlreiches Publikum wohnte der Feier bei; Abordnungen vieler Vereine und Deputationen der Behörden nahmen an ihr teil. Eingeleitet und umrahmt wurde die Feier von Gefängnis des Leipziger Männerchor.
Die einleitende Festsprache hielt der Schriftführer des Deutschen Patriotenbundes, Direktor Alfred Spittner; er rühmte in warmen Worten den Patriotismus des Deutschen Volkes und brachte dem Kameraden Thieme den Dank des Bundes zum Ausdruck. Unter Führung des Kamerades Thieme begaben sich dann die Festteilnehmer über die Treppe nach der Krampa und von hier auf der Wendeltreppe nach der Plattform des Denkmals. Nach einem Vortrage quartet verlas Direktor Spittner die Urkunde für

3. Ziehung 5. Klasse 226. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 13. Mai 1912 vormittags.

Auf jede gezogenen Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Loszahl Nummer in den beiden Abteilungen I und II.

Nur die Gewinne über 80 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

[Ohne Gewähr.]		[Nachdruck verboten.]	
233 829 61 443 741 997 1040 [1000] 69 99 129 303 804 13 732	821 27 84 907 2087 748 900 442 56 60 725 71 904 97	3097 97 84 907 2087 748 900 442 56 60 725 71 904 97	3097 97 84 907 2087 748 900 442 56 60 725 71 904 97
78 304 00 434 500 [600] 82 98 106 518 8018 49 111 32 848	847 [600] 85 649 600 [800] 34 68 708 82 910 824 314 79 414 68 908	14 00 99 622 876 8010 149 201 39 78 410 84 008 78 908 28	14 00 99 622 876 8010 149 201 39 78 410 84 008 78 908 28
496 571 921 33 123 532 652 642 768 676 1149 67 30 90 331	14 00 99 622 876 8010 149 201 39 78 410 84 008 78 908 28	496 571 921 33 123 532 652 642 768 676 1149 67 30 90 331	14 00 99 622 876 8010 149 201 39 78 410 84 008 78 908 28
300 780 800 780 800 14028 208 748 48 300 21 18114 280	300 780 800 780 800 14028 208 748 48 300 21 18114 280	300 780 800 780 800 14028 208 748 48 300 21 18114 280	300 780 800 780 800 14028 208 748 48 300 21 18114 280
98 604 995 17000 132 34 81 470 788 886 13036 154 811 18	98 604 995 17000 132 34 81 470 788 886 13036 154 811 18	98 604 995 17000 132 34 81 470 788 886 13036 154 811 18	98 604 995 17000 132 34 81 470 788 886 13036 154 811 18
98 604 995 17000 132 34 81 470 788 886 13036 154 811 18	98 604 995 17000 132 34 81 470 788 886 13036 154 811 18	98 604 995 17000 132 34 81 470 788 886 13036 154 811 18	98 604 995 17000 132 34 81 470 788 886 13036 154 811 18
23161 71 281 70 91 407 617 87 874 968 24027 174 428 91 721	23161 71 281 70 91 407 617 87 874 968 24027 174 428 91 721	23161 71 281 70 91 407 617 87 874 968 24027 174 428 91 721	23161 71 281 70 91 407 617 87 874 968 24027 174 428 91 721
300 780 800 780 800 14028 208 748 48 300 21 18114 280	300 780 800 780 800 14028 208 748 48 300 21 18114 280	300 780 800 780 800 14028 208 748 48 300 21 18114 280	300 780 800 780 800 14028 208 748 48 300 21 18114 280
181 258 325 441 60 840 27070 101 385 301 906 733 22801	181 258 325 441 60 840 27070 101 385 301 906 733 22801	181 258 325 441 60 840 27070 101 385 301 906 733 22801	181 258 325 441 60 840 27070 101 385 301 906 733 22801
198 352 48 48 [600] 87 848 628 996 893 910 87 28042 156 288	198 352 48 48 [600] 87 848 628 996 893 910 87 28042 156 288	198 352 48 48 [600] 87 848 628 996 893 910 87 28042 156 288	198 352 48 48 [600] 87 848 628 996 893 910 87 28042 156 288
300 780 800 780 800 14028 208 748 48 300 21 18114 280	300 780 800 780 800 14028 208 748 48 300 21 18114 280	300 780 800 780 800 14028 208 748 48 300 21 18114 280	300 780 800 780 800 14028 208 748 48 300 21 18114 280
300 780 800 780 800 14028 208 748 48 300 21 18114 280	300 780 800 780 800 14028 208 748 48 300 21 18114 280	300 780 800 780 800 14028 208 748 48 300 21 18114 280	300 780 800 780 800 14028 208 748 48 300 21 18114 280
300 780 800 780 800 14028 208 748 48 300 21 18114 280	300 780 800 780 800 14028 208 748 48 300 21 18114 280	300 780 800 780 800 14028 208 748 48 300 21 18114 280	300 780 800 780 800 14028 208 748 48 300 21 18114 280
300 780 800 780 800 14028 208 748 48 300 21 18114 280	300 780 800 780 800 14028 208 748 48 300 21 18114 280	300 780 800 780 800 14028 208 748 48 300 21 18114 280	300 780 800 780 800 14028 208 748 48 300 21 18114 280
300 780 800 780 800 14028 208 748 48 300 21 18114 280	300 780 800 780 800 14028 208 748 48 300 21 18114 280	300 780 800 780 800 14028 208 748 48 300 21 18114 280	300 780 800 780 800 14028 208 748 48 300 21 18114 280
300 780 800 780 800 14028 208 748 48 300 21 18114 280	300 780 800 780 800 14028 208 748 48 300 21 18114 280	300 780 800 780 800 14028 208 748 48 300 21 18114 280	300 780 800 780 800 14028 208 748 48 300 21 18114 280
300 780 800 780 800 14028 208 748 48 300 21 18114 280	300 780 800 780 800 14028 208 748 48 300 21 18114 280	300 780 800 780 800 14028 208 748 48 300 21 18114 280	300 780 800 780 800 14028 208 748 48 300 21 18114 280
300 780 800 780 800 14028 208 748 48 300 21 18114 280	300 780 800 780 800 14028 208 748 48 300 21 18114 280	300 780 800 780 800 14028 208 748 48 300 21 18114 280	300 780 800 780 800 14028 208 748 48 300 21 18114 280
300 780 800 780 800 14028 208 748 48 300 21 18114 280	300 780 800 780 800 14028 208 748 48 300 21 18114 280	300 780 800 780 800 14028 208 748 48 300 21 18114 280	300 780 800 780 800 14028 208 748 48 300 21 18114 280
300 780 800 780 800 14028 208 748 48 300 21 18114 280	300 780 800 780 800 14028 208 748 48 300 21 18114 280	300 780 800 780 800 14028 208 748 48 300 21 18114 280	300 780 800 780 800 14028 208 748 48 300 21 18114 280
300 780 800 780 800 14028 208 748 48 300 21 18114 280	300 780 800 780 800 14028 208 748 48 300 21 18114 280	300 780 800 780 800 14028 208 748 48 300 21 18114 280	300 780 800 780 800 14028 208 748 48 300 21 18114 280
300 780 800 780 800 14028 208 748 48 300 21 18114 280	300 780 800 780 800 14028 208 748 48 300 21 18114 280	300 780 800 780 800 14028 208 748 48 300 21 18114 280	300 780 800 780 800 14028 208 748 48 300 21 18114 280
300 780 800 780 800 14028 208 748 48 300 21 18114 280	300 780 800 780 800 14028 208 748 48 300 21 18114 280	300 780 800 780 800 14028 208 748 48 300 21 18114 280	300 780 800 780 800 14028 208 748 48 300 21 18114 280
300 780 800 780 800 14028 208 748 48 300 21 18114 280	300 780 800 780 800 14028 208 748 48 300 21 18114 280	300 780 800 780 800 14028 208 748 48 300 21 18114 280	300 780 800 780 800 14028 208 748 48 300 21 18114 280
300 780 800 780 800 14028 208 748 48 300 21 18114 280	300 780 800 780 800 14028 208 748 48 300 21 18114 280	300 780 800 780 800 14028 208 748 48 300 21 18114 280	300 780 800 780 800 14028 208 748 48 300 21 18114 280
300 780 800 780 800 14028 208 748 48 300 21 18114 280	300 780 800 780 800 14028 208 748 48 300 21 18114 280	300 780 800 780 800 14028 208 748 48 300 21 18114 280	300 780 800 780 800 14028 208 748 48 300 21 18114 280
300 780 800 780 800 14028 208 748 48 300 21 18114 280	300 780 800 780 800 14028 208 748 48 300 21 18114 280	300 780 800 780 800 14028 208 748 48 300 21 18114 280	300 780 800 780 800 14028 208 748 48 300 21 18114 280
300 780 800 780 800 14028 208 748 48 300 21 18114 280	300 780 800 780 800 14028 208 748 48 300 21 18114 280	300 780 800 780 800 14028 208 748 48 300 21 18114 280	300 780 800 780 800 14028 208 748 48 300 21 18114 280
300 780 800 780 800 14028 208 748 48 300 21 18114 280	300 780 800 780 800 14028 208 748 48 300 21 18114 280	300 780 800 780 800 14028 208 748 48 300 21 18114 280	300 780 800 780 800 14028 208 748 48 300 21 18114 280
300 780 800 780 800 14028 208 748 48 300 21 18114 280	300 780 800 780 800 14028 208 748 48 300 21 18114 280	300 780 800 780 800 14028 208 748 48 300 21 18114 280	300 780 800 780 800 14028 208 748 48 300 21 18114 280
300 780 800 780 800 14028 208 748 48 300 21 18114 280	300 780 800 780 800 14028 208 748 48 300 21 18114 280	300 780 800 780 800 14028 208 748 48 300 21 18114 280	300 780 800 780 800 14028 208 748 48 300 21 18114 280
300 780 800 780 800 14028 208 748 48 300 21 18114 280	300 780 800 780 800 14028 208 748 48 300 21 18114 280	300 780 800 780 800 14028 208 748 48 300 21 18114 280	300 780 800 780 800 14028 208 748 48 300 21 18114 280
300 780 800 780 800 14028 208 748 48 300 21 18114 280	300 780 800 780 800 14028 208 748 48 300 21 18114 280	300 780 800 780 800 14028 208 748 48 300 21 18114 280	300 780 800 780 800 14028 208 748 48 300 21 18114 280
300 780 800 780 800 14028 208 748 48 300 21 18114 280	300 780 800 780 800 14028 208 748 48 300 21 18114 280	300 780 800 780 800 14028 208 748 48 300 21 18114 280	300 780 800 780 800 14028 208 748 48 300 21 18114 280
300 780 800 780 800 14028 208 748 48 300 21 18114 280	300 780 800 780 800 14028 208 748 48 300 21 18114 280	300 780 800 780 800 14028 208 748 48 300 21 18114 280	300 780 800 780 800 14028 208 748 48 300 21 18114 280
300 780 800 780 800 14028 208 748 48 300 21 18114 280	300 780 800 780 800 14028 208 748 48 300 21 18114 280	300 780 800 780 800 14028 208 748 48 300 21 18114 280	300 780 800 780 800 14028 208 748 48 300 21 18114 280
300 780 800 780 800 14028 208 748 48 300 21 18114 280	300 780 800 780 800 14028 208 748 48 300 21 18114 280	300 780 800 780 800 14028 208 748 48 300 21 18114 280	300 780 800 780 800 14028 208 748 48 300 21 18114 280
300 780 800 780 800 14028 208 748 48 300 21 18114 280	300 780 800 780 800 14028 208 748 48 300 21 18114 280	300 780 800 780 800 14028 208 748 48 300 21 18114 280	300 780 800 780 800 14028 208 748 48 300 21 18114 280
300 780 800 780 800 14028 208 748 48 300 21 18114 280	300 780 800 780 800 14028 208 748 48 300 21 18114 280	300 780 800 780 800 14028 208 748 48 300 21 18114 280	300 780 800 780 800 14028 208 748 48 300 21 18114 280
300 780 800 780 800 14028 208 748 48 300 21 18114 280	300 780 800 780 800 14028 208 748 48 300 21 18114 280	300 780 800 780 800 14028 208 748 48 300 21 18114 280	300 780 800 780 800 14028 208 748 48 300 21 18114 280
300 780 800 780 800 14028 208 748 48 300 21 18114 280	300 780 800 780 800 14028 208 748 48 300 21 18114 280	300 780 800 780 800 14028 208 748 48 300 21 18114 280	300 780 800 780 800 14028 208 748 48 300 21 18114 280
300 780 800 780 800 14028 208 748 48 300 21 18114 280			

Akte Promenade 8, gegenüber dem Stadthaus.
 Aktienkapital: 160 Millionen Mark. — Reserven: 32 Millionen Mark.
 Provisionsfreie Abgabe in festverzinslichen, erstklassigen Wertpapieren.

Handel, Gewerbe u. Verkehr.

Berliner Börse.

Telephonischer Bericht der „Saale-Ztg.“
 (Telephonisch 10 Minuten. Berliner Handelsgesellschaft 169,12, Bank 257,12, Diskonto 185,87, Dresdner Bank 155, Deutsche Bank 128,50, Oesterr. Kredit 200,62, Ametzel-Friede 193,25, Bochumer 232,62, Deutsch-Luxemburger 184,25, Gelsenkirchen 194,62, Harpener 185, Laurahütte 179,62, Gebrüder Knaack 182,25, Dynamit-Tru 188,25, P. E. 266,12, Ueberrombacher 182,25, Siemens & Halske 242,62, Schuckert 163,50, See Elektr. 176,62, 218,37, Baltimore 110, Kanada 256,25, Lom-Orenstein & Koppel 161,37, Paketaffair 145,62, Hansa 255,50, Lloyd 120,75, South West 150,75, Schantung 136,75, Nordd. Am Kassamarkt notieren höher: Julius Berger 3, Gebhardt & König 7, Adlerwerke 2, Kasseler Aderstahl 4,60, Exelsior Fahr- u. Holzwerke 1,75, Ohles Erben 2,57, Penigerzeug 2, Linke-Schneider 4,80, Seebeck 3, Stettiner Vulkanmaschinen 3,75, Vogtland-Maschinen 39, Zeitler Maschinen 5,20, Amalfabrik 2,50, Elberfelder Farben 7, Höchster Farben 25,50, Anilinfabrik 2,50, Deutsche Waffenfabrik 2, Mühle Niedel 1,50, Weller der Mer 4, Deutsche Maschinenfabrik 4, Akkurümlingen 5, Rhein. Eisenröhren 1,50, Mark. Zement 1,40, Müllerwerke 1,5, Mik & Genest 1,50, Berliner Jute- und Textilwarenwerke 1,25, Bredow Zucker 2,50, Donners-1,50, Gladbacher Spinnerie 1,25, Bredow Zucker 2,50, Donners-1,50, Duxer Kohlen 4,50, Kölner Bergwerk 6, Königsmaschinen 1,25, Westfäl. Stahlwerke 1,75, Löwe & Co. 5, Stettiner Chamotte 4, Daimler Motoren 11, niedriger: 3,50, Patzenhofer Brauerei 2, Deutsche Erdöl-Ges. 1,50, Adler Fahr-1,50, Lüneburger 1,50, Bär & Stein 1,75, Panzer 3,75, rad 3,50, Lübeck 1,50, Stöwer 1,75, Deutsche Gaslicht 18, David Richter 1,50, Dresdner Gardinen 2,75, Merkur Wolle 1,50, Glanzig Zucker 3, Kruzewitz Zucker 4, Hedwigshütte 1,50, Lindes Eisenmaschinen 5,75, Wolf & Wolf 2, Ammendorfer Papier 2.

Zinn-Kassette. Berlin, 13. Mai. 4%, Badische Staats-Anleihe 09/09 zum 18. 100,00G. 4%, Bayerische Staats-Anl. 10/60, 09/09. 4%, Bayerische Staats-Anleihe 08 zum 1918 100,00G. 4%, Solwager-Burg-Sonderhausen — 99%, Württemberg. Staats-Anleihe 81-88 — 99%, Kassener Eisen-Anleihe 90/91 — 99%, Ostpreussische Schuldversch. zur — 99%, Cottbuser Stadt-Anleihe 1900 — 99%, Darmstadt-Stadt-Anl. 1900 zum 16 — 99%, 3%, Dessauer Stadt-Anleihe 1908 — 99%, Düsseldorf-Stadt-Anleihe 1900, 07, 09, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

Der Kali-Kuxenmarkt.

Berlin, den 18. Mai.		Kauf.		Verk.	
Adolphshoek-Aktien	42	61	Johanneshall	5100	6200
Adlershall	100	11300	Justus-Aktion	195	190
Beinrode	100	7000	Krügershall	1000	1000
Bismarckhall-Akt.	114	118	Ludwigshall	150	180
Burbohn	15000	15400	Neuluststadt	4200	4300
Carlsbad	—	8300	Ostpreussische	1300	1300
Deutsche Kali-Akt.	—	—	Nordhäuser Kali-Akt.	120	121
Friedrichshall-Akt.	140	142	Prinz Adalbert-Akt.	62 1/2	63 1/2
Giltsack-Sonderb.	200	21300	Reichskrone (Loosa)	700	800
Gröbenberg, v. Baehsen	90	8250	Richard	100	100
Günthershall	100	1000	Rosenberg-Aktion	121	122
Hannover-Kali-Aktion	70	81	Rothenberg	3200	3250
Hansa Silberberg	7450	7000	Sachsen-Weimar	5800	5850
Hartz-Aktion	131,00	132,00	Salzungen	150	150
Helligenrode	100	100	Salzünde	682	682
Heldburg-Aktion	60 1/2	70 1/2	Siegritz	640	650
Heldungen I.	1225	1300	Siegmundshall-Akt.	158	158
Heldungen II.	6000	6100	Sonderb.-Aktion	155	155
Hermann	200	215	Walbeck	5350	5500
Hobensfeld	7400	7900	Wilhelmshall	10900	11000
Holschollen	7400	7900	Winterhall	18900	19400
Hugo	11800	11300			
Immenrode	6050	6150			

Vom internationalen Zuckermarkt.

Während der abgelaufenen Berichtswochen sind die Zuckerpreise scharf herabgesetzt worden, wozu vor allem das Aufbrechen der Trockenheit und der Eintritt ausgiebiger Niederschläge beitrug. Es kamen umfangreiche, zum Teil überstritzte Glattstellungen, schließlich sogar Zwangsverkäufe infolge von Voranschlagforderungen der Liquidationskassen heraus. Da die Aufnahmefähigkeit des Marktes geschwunden, gingen die Preise scharf herunter, zumal jetzt auch die Nachrichten aus Cuba wieder mehr in den Vordergrund traten. Nach den neuesten Meldungen aus Havana sind auf Cuba bis Ende April rund 27 1/2 Millionen Zentner Rohrzucker erzeugt worden gegen rund 24 1/2 Millionen im Vorjahr. Die englischen Vorräte stellen sich auf 4 1/2 Millionen Zentner Ende April der beiden Vorjahre gegen 2 1/2 Millionen im Vorjahr. Da auch die Zufuhren in Mai bisher recht hoch gewesen sind und die Vorräte hinter sich gelassen haben, die weitaus größte Zahl der Fabriken sich ausserdem noch in Tätigkeit befindet, so ist heute wohl schon damit zu rechnen, dass die hohe Erzeugung des Jahres 1910 vielleicht doch erreicht wird. Allerdings kamen in den letzten Tagen Meldungen aus Cuba, die auf Vorzüge der Ernte hinweisen lassen, wozu die Ernte bald beendet sein würde. Diese Vermutung brachte dem Markt keine einmal feste Haltung, die schliesslich am Schluss der Woche von neuem verfallte, und zwar infolge des Herankommens umfangreicher Zwangsrealisationen. Die statistischen Verhältnisse zeigen folgende Veränderungen: Der Hamburger Lagerbestand vermehrte sich um 35 000 Tonnen (Vorjahr 107 000) Sack und beläuft sich nunmehr auf rund 653 700 (Vorjahr 496 200) Sack. — Die englischen Vorräte stellen sich auf 4 1/2 Millionen (Vorjahr 53 500) Zentner. — Die Stocks in der amerikanischen Union verminderten sich um 13 000 (Vorjahr 11 000) Tons und stellen sich jetzt auf 198 000 (Vorjahr 215 000) Tons. — Die cubanischen Vorräte nahmen um 36 000 (Vorjahr Abnahme um 19 000) Tons und betragen jetzt 400 000 (Vorjahr 314 000) Tons. — Die sichtbaren Weltvorräte stellen sich auf 1 274 100 gegen 3 225 600 Tons zu der entsprechenden Zeit des Vorjahres. Am Kornzuckermarkt fließen die offiziellen Preisnotierungen aus den meisten Ländern aufwärts, indem die Preise etwas höher als in der Vorwoche, die der Rohzucker produzenten sich reserviert verhielten. An einigen Tagen trat die zweite Hand als Verkäufer auf. Als dann der Regen einsetzte, zeigten sich die Rohzuckerproduzenten etwas verkaufseleganter und willigten in niedrigere Preise. Für Ersterprodukte ergibt sich schliesslich ein Wochenverlust von 80 bis 90 Pfg.

pro Ztr. für Nachprodukte ein solcher von 60 bis 65 Pfg. pro Ztr. In Lieferungsware aus der neuen Ernte kam es zu reichlichen Absätzen, allerdings nur am Anfang der Berichtswoche. Sehr bald zogen die Käufer sich zurück oder versuchten billiger anzukommen. Die meisten Rohzuckerproduzenten lehnten das zwar ab, aber trotzdem kam es auch wieder zu einigen Abschlüssen, wobei bis zu 25 Pfg. pro Ztr. niedrigere Preise gezahlt wurden als zu Anfang. Am Terminmarkt führten die scharfen Schwankungen zu einem Wochenverlust von 10 1/2 bis 115 Pfg. pro Ztr. für alte, von 60 bis 70 Pfg. für neue Ernte. — Am Raffinademarkt kamen nur anfangs einige Geschäfte zustande. Die Raffinerien erteilten ihre Forderungen um 50 Pfg. pro Ztr., jedoch ohne Erfolg. Die Abforderungen blieben klein. Das Exportgeschäft stockte.

Eine weitere Erhöhung der Schraubenpreise.

Die bekannte, ausserhalb der Schraubenvereinigungen stehende Firma Bauer & Schaurte in Nussli, Rheinf. hat, wie der „Lok.-Anz.“ erfährt, neuerdings eine wesentliche Erhöhung der Schraubenpreise durch Ermässigung der Rabattsätze vorgenommen. Die Rabattsätze stellen sich nämlich von gestern ab wie folgt: Maschinenschrauben 5—13 mm 44 Prozent (bisher 47 Prozent), Maschinenschrauben 14—32 mm 49 Prozent (bisher 52 Prozent), Schlossschrauben 5—8 mm 17 Prozent (20 Prozent), Schlossschrauben 9—16 mm 21 Prozent (23 Prozent), Hüthen und Wagenbauerschrauben 10 Prozent (12 Prozent), Radschrauben 40 Prozent (42 Prozent), Pflugschrauben 40 Prozent (41 Prozent), Holzschrauben (Schlüssel-schrauben) 50 Prozent (52 Prozent), Anschwellenden aus Schweissen 18 Prozent (22 Prozent), Anschwellenden aus Flusseisen 28 Prozent (32 Prozent), Muttern 25 Prozent (28 Prozent), (28 Prozent), Muttern sechskantig 5—11 mm 25 Prozent (28 Prozent), Muttern vierkantig 3/4—1 1/2 Zoll 25 Prozent (28 Prozent), Muttern vierkantig 5—13 mm 25 Prozent (28 Prozent), Muttern stärkere 37 Prozent (39 Prozent).

Preisermässigung für amerikanisches Petroleum.

Der Preis für amerikanisches Petroleum ist von 8,50 auf 9,15 Mk. also um 65 Pfg. erhöht worden.

Die Kalkgewerkschaft Burbach erzielte im ersten Quartal 1912 einen Reingewinn von 434 783 (371 382) Mk.

Kalkgewerkschaft Winterhall. Der Nettüberschuss im ersten Quartal 1912 betrug 588 628 Mk. gegen 448 506 Mk. in der gleichen Zeit des Vorjahres.

Kalkgewerkschaft Heiligenrode. Im ersten Quartal 1912 betrug der Nettüberschuss 365 637 Mk. gegen 270 615 Mk. in dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres.

Allgemeine Tiefbohr- und Schichtbohr-Akt.-Ges., Düsseldorf. In der Generalversammlung wurde auf Anfrage bezüglich Bohrungen in Bestwina in Westgalizien mitgeteilt, dass man auf dem Gelände zwölfmal kalifindig geworden ist und dass man wegen Verkaufes dieses Besitzes in aussichtsreichen Verhandlungen stehe. Ferner sei man bei Bohrungen in Kent in England beteiligt, die gleich gute Ergebnisse versprechen. Die Aus-sichten seien günstig.

Akt.-Ges. für Glasindustrie vorm. Friedr. Siemens in Dresden.

In der Generalversammlung wurde auf Antrag auf 4 Prozent festgesetzt. In Ergänzung des Geschäftsberichtes teilten die Direktoren auf Anfrage mit, dass sowohl die deutschen als auch die österreichischen Fabriken in den ersten Monaten des laufenden Jahres befriedigt beschäftigt waren, und dass fast in allen Abteilungen Mehrumsätze zu verzeichnen sind. Andererseits sei weiter mit nicht unwesentlichen Löhnerhöhungen zu rechnen, die man durch Preisermässigungen wie ausser Acht lassen können. Im Februar d. J. sei vom Verbands der Deutschen Flaschenfabriken eine Preisermässigung beschlossen worden, die in der Hauptsache dem zweiten Geschäftshalbjahre zugute kommen werde. Die Flaschenmaschine nach dem Patent Owens hätte sich bisher vorzüglich bewährt, so dass bis Ende dieses Jahres in Dresden zwei weitere Maschinen in Betrieb gesetzt werden.

Mälzerei-A.G. vorm. Albert Wrede in Köthen. Die Verwaltung hat mit dem Ende der hiesigen Ernte die steigernde Bewegung der Gerstenpreise während der Kampagne das Geschäft zwar sehr erschwert haben, dass sie aber dank weiterer Ausdehnung des Kundenkreises und flotteren Absatzes auf ein etwas besseres Ergebnis als im vorigen Jahre glaube rechnen zu können.

Infolge des ausserordentlich niedrigen Wasserstandes stehen auf der oberen Oder bei Breslau fünfzehntel beladene Kähne fest.

Waren und Produkte.

Getreide.

Berliner Produktenmarkt, 13. Mai. Am Frühlmarkt sortierten Weizen inländ. 280,00—291,00 ab Bahn und frei Mühle. Roggen inländ. 200,00—201,00 ab Bahn und frei Mühle. Hafer, märkischer, mecklenburger, pomm., preussischer, pommerscher und schlesischer mittl. 215—218, mittel 202—212, gering 207—208, russischer, und Donau mittl. 208—210, schw. 202 ab Bahn und frei Wagen. Ersten amerikanischer Weizen, 189—192, abfallender 185—188, runder 188,00—189,00, w. Getreide, inländische Futtergetreide, mittel und gering 197,00—202,00, w. 203—211, russische und Donau leichte 188,00—200,00, schw. 202 ab Bahn und frei Wagen. Ersten inländische und ausländische Futterware mittel 151—183, Tabenerbisen 180—200 ab Bahn und frei Wagen. Weizenmehl 00 36,50 bis 22,50. Roggenmehl 00 — 23,30—25,00. Weizenkleie 14,50—15,00. Roggenkleie 14,75—15,00.

Hamburg, 13. Mai. (Getreidemarkt) Weizen Saft, Osthoist, Mecklbg., 233—234. Roggen fest, Mecklbg. und Pomm., 204—207. Gerste ruhig, südros., 180—182. Hafer fest, Holsteiner. — Mecklenburger die Feinsten, Holsteiner und Mecklenburger 210 bis 217. Mais fest, La Plata 148—150, mixed — — —, mixed loco — — —.

Antwerpen, 13. Mai. Dentscher La Plata, Kontrakt B., per Mat. 87 1/2, Juli 67 1/2, Sept. 5,85, Nov. 5,92 1/2, Jan. 5,90. Umsatz: 220,000 kg. Bhtp.

Pest, 13. Mai. Weizen per Mat 11,50 G., 11,21 B., Okt. 11,34 G., 11,33 B., Roggen per Mat 9,61 G., 9,62 B., Hafer per Okt. 9,14 G., 9,15 B., Mais per Mat 2,20 B., 2,20 B., per Juli 2,21 G., 2,22 B., per Aug. 2,23 G., 2,24 B., Raps Aug. 17,45 G., 17,45 B.

Liverpool, 13. Mai. Roter Winterweizen per Mat 7,10, per Juli 7,15, Still. Mais, Juli 5,8 1/2, La Plata Sept. 5,9 1/2, Still.

Zucker.

Hamburg, 13. Mai. Rübenzucker, I. Produkt, Basis 85%, Rendement neue Usanos, frei ab Bord Hamburg, abends vorm. nachm. abends

per Mat	12,57 1/2	12,82 1/2	12,47 1/2	M.
per Juni	12,57 1/2	12,37 1/2	12,47 1/2	M.
per Juli	12,42 1/2	12,62 1/2	12,87 1/2	M.
per August	12,47 1/2	12,85	12,95	M.
per Okt.-Dez.	10,82 1/2	10,55	10,30	M.
per März	10,75	10,75	10,91 1/2	M.

Hamburg, 13. Mai. Good average Santos vorm. nachm. abends

per Mat	65 1/2	65 1/2	65 1/2	G.
per September	65 1/2	65 1/2	65 1/2	G.
per Dezember	65 1/2	65 1/2	65 1/2	G.
per März	65 1/2	65 1/2	65 1/2	G.

Berliner Börse, 17. Mai 1912

Main table containing various stock market listings with columns for company names, stock types, and prices. Includes sections for 'Deutsche Industrie', 'Bank- und Wechsel', and 'Ausländische Werte'.

